# Das Risiko ist überschaubar

Viele Versicherte haben Angst vor einer höheren Wahlfranchise bei den OKP-Prämien. Das zusätzliche finanzielle Risiko ist jedoch gering.

### Patrik Schädler

Über 80 Prozent der Versicherten in Liechtenstein haben die tiefste Kostenbeteiligung für ihre jährlichen OKP-Kosten gewählt. Die gesetzlich festgeschriebene Mindestbeteiligung in Liechtenstein beträgt für Versicherte ab 20 Jahren 500 Franken pro Jahr. Bis zu diesem Betrag müssen alle Kosten selbst getragen werden. Dazu kommt ein Selbstbehalt von 20 Prozent für die Krankheitskosten zwischen 500 und 5000 Franken. Für Rentner beträgt der Selbstbehalt 10 Prozent.

Wer schwer erkrankt oder operiert werden muss, muss mit der tiefsten Kostenbeteiligung nebst den Prämien pro Jahr bis maximal 1400 Franken selbst berappen. Dies trifft ein, wenn die Kosten in einem Versicherungsjahr die Grenze von 5000 Franken übersteigen.

## Der Nettovergleich zeigt: Risiko ist tiefer als gedacht

Viele Versicherte haben Angst, dass das finanzielle Risiko für eine höhere Wahlfranchise zu hoch ist. Zur Einschätzung des effektiven Risikos, welches mit



Eine höhere Franchise kann sich durchaus «lohnen».

Bild: iStock

einer höheren Wahlfranchise einhergeht, lohnt sich ein Nettovergleich. Denn mit einer höheren freiwilligen Kostenbeteiligung pro Jahr müssen die Krankenkassen Prämienrabat-

Wenn diese Ersparnis berücksichtigt wird, dann ist das zusätzliche Risiko wesentlich tiefer, als angenommen (siehe rechts). Zudem tritt dieser Fall nur ein, wenn die Krankheitskosten pro Jahr die Grenze von

5000 Franken übersteigen. In einem Jahr ohne oder mit nur wenig Krankheitskosten profitiert der Versicherte von den deutlich tieferen OKP-Prämien. Wenn diese Einsparungen auf einem «Gesundheitskonto» deponiert werden, dann verlieren auch die höheren Kostenbeteiligungen im Krankheitsfall ihren Schrecken. Zudem können die Wahlfranchisen jährlich angepasst werden.

# Prämienersparnis im Vergleich zum Mehrrisiko

#### Variante Wahlfranchise 1500 Franken

J. Framierierspaniis dei Walinanchise 1000 Frankein (Swica)	495.60
./. Prämienersparnis bei Wahlfranchise 1500 Franken (Swica)	
Zusätzliches Risiko zur gesetzlichen Kostenbeteiligung	800.00
Maximales Kostenrisiko bei Wahlfranchise 1500 Franken inkl. Selbstbehalt	2200.00
Maximales Kostenrisiko bei gesetzlicher Kostenbeteiligung (CHF 500 inkl. 20 % Selbstbehalt)	1400.00

# Variante Wahlfranchise 2500 Franken

Risiko (netto) bei Wahlfranchise 2500 Franken im Vergleich zur minimalen Variante	570.40
./. Prämienersparnis bei Wahlfranchise 2500 Franken (Swica)	1029.60
Zusätzliches Risiko zur gesetzlichen Kostenbeteiligung	1600.00
Maximales Kostenrisiko bei Wahlfranchise 2500 Franken inkl. Selbstbehalt	3000.00
Maximales Kostenrisiko bei gesetzlicher Kostenbeteiligung (CHF 500 inkl. 20 % Selbstbehalt)	1400.00

## Variante Wahlfranchise 4000 Franken

Risiko (netto) bei Wahlfranchise 4000 Franken im Vergleich zur minimalen Variante	970.00
./. Prämienrabatt bei Wahlfranchise 4000 Franken (Swica)	1830.00
Zusätzliches Risiko zur gesetzlichen Kostenbeteiligung	2800.00
Maximales Kostenrisiko bei Wahlfranchise 4000 Franken inkl. Selbstbehalt	4200.00
Maximales Kostenrisiko bei gesetzlicher Kostenbeteiligung (CHF 500 inkl. 20 % Selbstbehalt)	1400.00

